

Täglich beste Resultate sichern kräftiges Wirtschaftswachstum

Von Werner Walde

Kandidat des Politbüros und 1. Sekretär der Bezirksleitung Cottbus der SED

Bei der Auswertung der 5. Tagung des Zentralkomitees, besonders des Schlußwortes des Generalsekretärs des ZK, Genossen Erich Honecker, in der Bezirksleitungssitzung, in Kreisleitungssitzungen und Mitgliederversammlungen der Parteiorganisationen verständigen sich die Kommunisten unserer Bezirksparteiorganisation Cottbus über Ergebnisse 1987, über Erfahrungen und Aufgaben bei der weiteren Durchführung der Parteitagebeschlüsse. Ausgangspunkt, Grundlage und wichtige Hilfe für die Arbeit im zurückliegenden Jahr war uns die Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen am 6. Februar 1987.

Neue Impulse für die Partearbeit, für den Arbeitskampf der Werktätigen Vertrag zur verlieh der Unterzeichnete Vertrag der UdSSR und der USA über die Liqui- Abrüstung ist die Richtung ihrer Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite. Dieses historische neue Ansporn sehe erste Abrüstungsabkommen ist Beweis: Es lohnt sich, für den Frieden zu kämpfen.

Und weil die Stärkung des Sozialismus das Entscheidende ist und bleibt, führen Partei- und Arbeitskollektive den Kampf entschlossen weiter unter der Losung „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden!“

Das enge Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk erweist sich immer wieder als wichtigste Grundlage erfolgreicher Arbeit im Sinne der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Dieses Vertrauensverhältnis weiter zu vertiefen verpflichtet jeden Genossen, Vorbild zu sein, wo er lebt und arbeitet, stets sorgsam umzugehen mit Vorschlägen, Ideen, Hinweisen und Kritiken und als Initiator im Wettbewerb voranzugehen.

Es ist Anspruch an die Parteiorganisationen, die Genossen zu befähigen. Wirksame stets umsichtig, ausgehend von unserem Klassenstandpunkt, aufzutreten, Überzeugungsantwort auf Fragen unserer Zeit zu geben. So lautet eine Schlußfolgerung der Arbeit leisten für das neue Arbeitsjahr: Die politisch-ideologische Arbeit bleibt Herzstück der Partearbeit. Wir lassen uns leiten von W. I. Lenin, daß die Partei der Arbeiterklasse es verstehen muß, „die Energie, das Heldentum und die Begeisterung der Massen zu steigern und dabei die revolutionären Anstrengungen auf die wichtigste nächste Aufgabe zu konzentrieren“.

In diesem Sinne orientierte die Bezirksleitung die Grundorganisationen darauf, Kampfprogramme zu erarbeiten, die gerichtet sind auf hohe arbeitstägliche Leistungen und Planüberbietung.

Bezeichnend ist, daß Parteikollektive Ziele beschlossen, die zum großen Teil über Bisheriges hinausgehen: So sieht das Kampfprogramm der Betriebsparteiorganisation des Synthesewerkes Schwarzeide u. a. vor, 1,2 Kilotonnen der Staatsplanposition Polyurethane sowie 10 000 Stück Elastomer-Schuhsohlen über den Plan zu produzieren.